

INHALT

- 1 Neue AStA-Vorsitzende gewählt
Gleichberechtigten Zugang zur Wissenschaft nicht behindern
- 2 SP-Bericht
AStA-Laden – Semesteranfangs-Angebote
- 3 Brauhaus, Brunch & Bollerwagen
- 4 Studentische Initiative soll belohnt werden
- 5 Crossgolfen, Flashmobs und Parcouring – neue Trends erobern Jugendzentren
- 6 Veranstaltungen und Workshops
- 7 Veranstaltungen und Workshops
- 8 Termine

No. 499-19. 04. 2005

Berichte **oAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

Neue AStA-Vorsitzende gewählt

Am 14. April 2005 fand die zweite ordentliche Sitzung des 27. Bonner Studierendenparlaments statt. Die bisherigen Koalitionäre des AStA, bestehend aus der Grünen Hochschulgruppe, der LUST und der Juso Hochschulgruppe hatten sich nunmehr nach intensiven und produktiven Koalitionsverhandlungen zu einer erneuten Koalition entschlossen, die die bisherige erfolgreiche und produktive Arbeit fortsetzen sollte. So wurden bei der Sitzung des Studierendenparlaments Thomas Möws (GHG), Anna Lüttgen (LUST) und Thamil Venthan Ananthavinayagan zu den Vertretern des AStA-Vorsitz mit großer Mehrheit des Studierendenparlaments gewählt.

Der neue AStA hat sich zum Ziel gesetzt, den Haushalt auf solide Füße zu stellen und sich für eine Steigerung der Qualität des Studiums einzusetzen. Dazu gehört die Verbesserung der Qualität der Lehre, die Aufdeckung

von Missständen an der Uni und strukturelle Reformen zur Durchsetzung von bestmöglichen und gleichen Rahmenbedingungen für alle Studierenden.



v.l.n.r.: Thomas, Anna & Thamil

Die Wohnmöglichkeiten werden von dem AStA gezielt geprüft. Er wird das Ziel verfolgen, den StudentInnen gute Wohnungen zu fairen Preisen zu vermitteln. Der Anteil der ausländischen Studierenden zeugt vom Weg zur weltoffenen und toleranten Universität.

Sie wollen dieses Ziel verfolgen und sich dafür mithilfe des AusländerInnenreferats einsetzen, dass ausländische StudentInnen sich an der Bonner Uni und in der Stadt wohlfühlen.

Es ist daher wichtig, dass alle StudentInnen an der Universität einbezogen werden, um eine freie, gleichberechtigte und weltoffene StudentInnenvertretung auszubauen.

Es soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass die Koalitionäre Studiengebühren ablehnen und das Ziel des gebührenfreien Studiums für die StudentInnenschaft mit Nachdruck verfolgen. Die Arbeit des AStA dient der StudentInnenschaft, für diese wird der Vorsitz mit Herz und Verstand arbeiten und kämpfen. Sie werden sich von den Problemen nicht abwenden, sondern sich ihnen in Geschlossenheit und Aufopferung zuwenden.

Thamil V. Ananthavinayagan

Gleichberechtigten Zugang zur Wissenschaft nicht behindern

Studentischer Dachverband appelliert an Bundesländer

Der studentische Dachverband „freier Zusammenschluss der studentInnenschaften“ (fzs) fordert die Bundesländer auf, einer Einigung im Streit um den neuen Tarifvertrag im Öffentlichen Dienst nicht länger im Weg zu stehen. Eine Eingliederung in den neuen Tarifvertrag würde für alle an den Hochschulen Beschäftigte, auch für die Studierenden, positive Folgen mit sich bringen.

Der fzs verweist dazu auf eine kürzlich veröffentlichte Studie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Diese macht anhand der Situation an der Philipps-Universität Marburg Ursachen für die ungleich verteilten Chancen auf eine wissenschaftliche Laufbahn deutlich: Wer neben dem Studium darauf angewiesen ist, Geld für seinen Lebensunterhalt zu verdienen, nimmt in den seltensten Fällen einen Job an der Hochschule wahr. Die fehlende Planungssicherheit durch die teilweise extrem kurzen Vertragslaufzeiten sowie niedrige Stundenlöhne, die mancherorts unter vier Euro liegen, machen

dies für viele unmöglich. Wer dagegen von zu Hause Unterstützung erhält und nur zum Zeitvertreib arbeitet, kann sich einen Job an der Hochschule leisten und sichert sich damit das Sprungbrett in eine wissenschaftliche Laufbahn. Nach den Ergebnissen der Marburger Studie verortet über ein Drittel der studentischen Beschäftigten seine berufliche Zukunft in der Wissenschaft.

Der bundesweite Studierendendachverband fzs fordert deshalb tariflich abgesicherte Arbeitsverhältnisse für studentische Beschäftigte an den Hochschulen. „Es kann nicht länger hingenommen werden, dass den meisten der ohnehin nur rund zehn Prozent Studierenden aus so genannten bildungsfernen Schichten der Weg in eine wissenschaftliche Laufbahn erschwert wird. Ihr Anteil unter den studentischen Beschäftigten liegt derzeit unter 5 Prozent“, so fzs-Vorstandsmitglied Nele Hirsch. Außerdem werde der Zugang zu den Hochschuljobs durch die fehlen-

de Personalvertretung und die dadurch mangelnde Transparenz bei der Stellenausschreibung und -besetzung erschwert. Nele Hirsch: „Die meisten Jobs werden nicht ausgeschrieben. Professorinnen und Professoren sprechen bestimmte Studierende gezielt an. Diese Vergabe unter der Hand stellt immer auch eine soziale Auswahl dar.“

Die Chance für eine tarifliche Absicherung der studentischen Beschäftigten bietet sich im Rahmen des neugestalteten Tarifwerks im Öffentlichen Dienst. Zum ersten Mal sollen hier auch alle studentischen Beschäftigten berücksichtigt werden. Voraussetzung ist allerdings ein erfolgreicher Abschluss der Tarifverhandlungen, die vergangenen Donnerstag begannen. „Wenn die Länder eine Einigung erneut blockieren, wäre das auch für Studierende fatal“, so Nele Hirsch abschließend. Die Studie ist online unter www.gew.de/Binaries/Binary8598/Hiwistudie_Marburg2004.pdf zu finden.

Nele Hirsch (fzs)

Geld für Projekte

Im Mai wird wieder Geld aus dem Initiativtopf des Frauenreferats im AStA verteilt. Mit diesem Geld unterstützt das Referat jedes Semester Projekte zu Frauen- beziehungsweise Gender-Themen mit Bezug zu Studium und/oder Uni.

Wer einen Antrag auf Förderung aus dem „Initopf“ stellen möchte, wende sich bitte bis zum 1. Mai mit einer kurzen Beschreibung des Projekts und einer ungefähren Vorstellung der Kosten per Brief oder E-Mail an das Frauenreferat. Über den Antrag entscheiden dann auf dem Treffen des Ausschusses und Beirats am 12. Mai um 20 Uhr im Referat alle Antragstellenden und die Referatsfrauen gemeinsam. Frauen-Referat im AStA, Nassestr. 11, Zimmer 12; E-Mail: frauenlesben@asta.uni-bonn.de.

SP-Bericht

Sitzung vom 14. April 2005

Außer der Wahl des neuen AStA standen vergangenen Donnerstag die Wahl eines Akut-Chefredakteurs bzw. einer Chefredakteurin sowie zwei Finanzanträge auf der Tagesordnung des StudentInnen-Parlaments (SP).

Andie Haller neuer Akut-Chefredakteur

Nach dem studienbedingten Rücktritt von Miriam Wagner (Jusos) als Chef-Redakteurin der Akut musste der Posten neu besetzt werden. Die Wahl erfolgte mit absoluter Mehrheit (26 Stimmen). Einziger Kandidat war Andie Haller (LUST). Er hat bei einer Schüler- und einer Lokalzeitung einschlägige Erfahrungen gesammelt und auch für die Basta geschrieben. 2004 engagierte er sich im Kulturreferat des AStA. Andie wurde mit 28 Stimmen bei 15 Gegenstimmen und drei Enthaltungen gewählt.

12.000 Euro für Kaliningrad und Krakau

Die Partnerschaft zwischen den StudentInnen-schaften der Universitäten Bonn, Kaliningrad und Krakau wird von der Stefan-Batory-Stiftung gefördert. Das SP gestattete dem AStA, im Rahmen dieser Förderung 12.000 Euro von der Stiftung entgegenzunehmen und sie je zur Hälfte an die beiden Partner weiterzuleiten. Wer sich für das deutsch-russisch-polnische Projekt interessiert, kann sich an die AStA-Vorsitzenden wenden (Tel. 73-7037).

Einem Studenten der Zahnmedizin bewilligte das SP 330 Euro Unterstützung für einen Rechtsstreit mit seiner Fakultät: Er hatte einen Praktikumsplatz zugelost bekommen, das Praktikum aber nicht bestanden. Danach konnte er das Praktikum jedoch nicht einfach wiederholen, sondern musste erneut an der Verlosung teilnehmen und zog eine Niete. Gegen dieses Verfahren will er klagen.

Jan Baumeister (AStA Bonn)

Studentischer Dachverband fordert Ausbau des BAföG

Seit seiner Einführung hat das BAföG entscheidende Beiträge zur Steigerung der Studierendenzahlen geliefert. Doch das derzeitige BAföG ist nicht an die heutigen Studienbedingungen angepasst. Laut der 17. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks können nur ein Prozent der Studierenden vom BAföG allein leben. Die Mehrheit der Studierenden muss nebenher arbeiten, um sich zu finanzieren. Nach Meinung des freien Zusammenschluss von studentInnen-schaften (fzs) muss das BAföG deshalb zwingend weiter ausgebaut werden.

Bereits im vergangenen Jahr hat der bundesweite Studierendendachverband dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Reihe von Vorschlägen zur kurz-

fristigen Novellierung des BAföGs unterbreitet. Darunter befindet sich unter anderem die Forderung nach einer Erhöhung der Bedarfssätze um drei Prozent.

Mehrere führende Personen aus CDU und CSU hatten in der letzten Woche die Abschaffung des BAföG erwogen. Diesen Schritt weisen die Studierenden vehement zurück: „Wir müssen gerade mehr Menschen fördern und so die Hürden im Bildungssystem herabsetzen, anstatt den Hochschulzugang durch die Streichung des BAföG weiter einzuschränken,“ so fzs-Vorstandsmitglied Nele Hirsch. Die gesammelten Forderungen sind unter www.fzs-online.org/files/824/ als pdf-Dokument zu finden.

Nele Hirsch (fzs)



▲ Schreibwaren und mehr!

Nasse-Mensa
im ersten OG
tägl. 12:00 - 14:00, Sa. bis 13:45

Poppelsdorf
im Foyer der Popsensa
täglich 11:45 - 13:45

Laden asta.uni-bonn.de

Semesteranfangs- Angebote

Karteikasten Papiertiger, A6 braun ...	€ 1,25
Eckspannmappen mit Innenklappen	€ 0,90
Heftstreifen 25er	€ 0,60
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt	€ 0,95
5St	€ 4,50
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt	€ 1,00
5St	€ 4,70
Lamy Tintenpatronen (Päckchen)	€ 1,20
Ordner Pappe (marmoriert)	€ 1,20
5St	€ 5,70
Prospekthüllen (genarbt) 100er	€ 2,20
Register aus Farbkarton 12er	€ 1,25
Register aus Farbkarton 6er	€ 0,65
Schnellhefter (Karton)	€ 0,20
10St	€ 1,50
Schutzhülle für Studiausweis	€ 0,35
Stabilo Point	€ 0,35
5St	€ 1,60
10St	€ 3,00
Textmarker (Stabilo Boss/Swing)	€ 0,70
Trennstreifen Pappe 100er	€ 1,40

Zählungen enthalten

11. April - 6. Mai 2005

Qualität zum Selbstkostenpreis - Unser Team freut sich auf euch!

XI. St. P. Anne Gelwech, Nassestr. 11, 53113 Bonn



Brauhaus, Brunch & Bollerwagen

Das Sommersemester-Start-Programm des Schwulenreferats

Hallo liebe Erstis und Neu-Bonner,

wir veranstalten „Wien geballt im Zentrum“ – einen Wiener Abend! Es wird Torten geben, österreichischen Wein und wir werden uns im Walzertanzen versuchen. Um Abendgarderobe wird gebeten. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr im Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn, Am Frankenbad 5 statt.

Am Montag, den 25. April, startet das Erstiprogramm des AStA-Schwulenreferats mit einer gemütlichen Kennenlernrunde beim Sektempfang im Referat (Treffen um 19 Uhr im Referat, Nassestr. 11; im AStA, Zimmer 11) – lernt uns kennen und leben. Danach geht es ins Brauhaus Machold und dann zum Ausklang in das Schwulen- und Lesbenzentrum.

Am Mittwoch, den 27. April, zeigen wir euch die Bonner Schwulenszene. Dazu treffen wir uns um 19 Uhr im Referat. Freut euch auf Anekdoten und die kleine, aber feine Szene Bonns.

Am 1. Mai findet dann unsere Maiwanderung statt. Wir wandern mit einem Bollerwagen durch das Vorgebirge. Für Getränke sorgen wir gegen einen kleinen Unkostenbeitrag. (Treffen ist um 11 Uhr im Referat). Wir bitten euch einen Tag vorher auf unsere Homepage zu schauen, da wir nur bei gutem Wetter wandern gehen werden.

Bei „Wissenschaften: Best Of anti-schwule Texte“ stellen wir unsere „liebsten“ anti-schwulen Texte vor: Ein buntes Potpourri von Texten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, die Homosexualität als krankhaft, sündig oder abnormal darstellen. Freut euch auf absurde Statistiken und noch absurdere Erklärungsversuche! Am 3. Mai in der Nassemensa um 20 Uhr.

Den Abschluss bildet dann der Brunch am 7. Mai (Treffen wieder um 11 Uhr im Referat). Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen,
Eure Engel vom Schwulenreferat

Planet India

Menschenrechte in einer komplexen Gesellschaft und die Arbeit von amnesty international

Indien ist die größte Demokratie der Welt, deren Verfassung die Grundrechte garantiert und die sich als Unterzeichnerin zahlreicher Menschenrechtsabkommen auszeichnet. Die Verwirklichung der Menschenrechte steht jedoch zahlreichen Konfliktlinien gegenüber. Es bestehen zum Beispiel große Spannungen zwischen Hindus und Muslimen und auch zwischen den verschiedenen Kasten. Beim Massaker im Bundesstaat Gujarat fielen am 27. Februar 2002 mehr als 2000 muslimische Einwohner den Gewalttaten von Hindu-Nationalisten zum Opfer.

Durch den Ausbau der Sicherheitsgesetze nach dem 11. September und im Zuge der Spannungen zwischen Indien und Pakistan, werden die Menschenrechte ausgehöhlt, Folterungen und Misshandlungen Vorschub geleistet. Auch die in den Sicherheitsgesetzen vorgesehene Vorbeugehaft setzen die Behörden gegen politisch engagierte Personen in missbräuchlicher Weise ein.

Indien ist ein Beispiel dafür, dass wirtschaftlicher Wachstum nicht automatisch zu einer Verbesserung der Menschenrechtssituation führt. Das wird zum Beispiel sichtbar beim

Bau von industriellen Großprojekten oder bei der vergeblichen Einforderung von Rechten und Entschädigungen in Folge des verheerenden Gasunglücks in Bhopal im Jahr 1984.

Indien kann zwar auf die Entwicklung einer breiten politischen Kultur zurückblicken, jedoch wird die Arbeit zur Verteidigung von Menschenrechten im zunehmenden Maße erschwert.

Der Referent Michael Schied wird auf die Entwicklung der Menschenrechte und deren aktuelle Situation in Indien eingehen. Außerdem wird er über die Arbeit von amnesty international in Indien berichten. Er ist promovierter Südasienswissenschaftler und publiziert

zu Themen der politischen und historischen Entwicklung Indiens und Pakistans. Darüber hinaus ist er in der Indienkoordination von amnesty international tätig.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und zur Diskussion. Er findet am Donnerstag, den 28. April um 19.30 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205, Bonn (auf dem Dachboden) statt. Es gibt leckeren Chai gratis!

Tim Kangro & Stefanie Christlieb



Mit CampusRadio zum Hörfunkprofi

Zum Sendestart gibt's wieder neue Schulungen

„Einen wunderschönen guten Morgen, liebe Studenten! Es ist kurz nach 9 Uhr und ihr hört die ‚Frühstückspause‘ hier auf Campusradio Bonn ...“ So oder so ähnlich könnte es klingen, wenn in den nächsten Wochen das CampusRadio gemeinsam mit fünf anderen studentischen Radiogruppen aus Bonn und St. Augustin endlich auf Sendung geht. „Die Lizenz ist da, wir warten quasi nur noch auf die Antenne!“, freut sich Mareike Röwekamp, Vorsitzende beim CampusRadio. Grund genug, noch einmal in die Offensive zu gehen und radio-begeisterte Menschen zum Mitmachen zu bewegen, meint Chefredakteur Sascha Ritter: „Wir wollen Radio für, vor allem aber auch von Studenten machen! Jeder, der Lust und Zeit mitbringt, kann also liebend gerne bei uns einsteigen, egal ob er Medienwissenschaften oder Japanologie studiert.“ Für die Qualität der Sendebeiträge sorgt ein ausgetüfteltes Ausbildungsprogramm, das die Studierenden entsprechend ihren Vorkenntnissen individuell auf ihren ersten Radioauftritt vorbereiten soll. „Wir haben uns entschieden, unser Ausbildungsprogramm so flexibel wie möglich zu gestalten“, erklärt Barbara Mohr, beim CampusRadio zuständig für den Bereich Ausbildung. „Deshalb bieten wir unseren Mitgliedern ein umfangreiches Kursprogramm, das sie sich ganz nach ihren Bedürfnissen zusammenbasteln können. So unterstützen wir Neueinsteiger bei ihren ersten Radioversuchen, aber auch fortgeschrittene Kandidaten kommen bei uns auf ihre Kosten.“ Das Schulungsangebot reicht von der Einführung in das Audio-Schnittprogramm bis hin zum Nachrichtenworkshop beim Deutschlandfunk. In den nächsten Tagen steht außerdem eine Führung durch die WDR-Studios in Köln an. Am Ende des jeweiligen Studiums (oder auf Wunsch auch früher) gibt es vom CampusRadio dann eine ordentliche Bescheinigung über die belegten Kurse und das sonstige Engagement beim Sender. „Die macht sich nicht nur im Goldrahmen über dem Schreibtisch gut, sondern eignet sich auch ganz wunderbar für Bewerbungen um journalistische Praktika. Und von da ist der Sprung zur steilen Profi-Karriere ja nicht mehr weit“, sagt Barbara Mohr mit einem Augenzwinkern.

Heike Müller

Weitere Infos über das CampusRadio-Ausbildungsprogramm & die Termine gibt's über die Homepage www.campusradiobonn.de oder per E-Mail an ausbildung@campusradiobonn.de.

Studentische Initiative soll belohnt werden

Alumni-Preis 2005-Ausschreibung

Auch in diesem Jahr stiftet der Alumni-Club, die bereits über 1.600 Mitglieder zählende Vereinigung der ehemaligen Studierenden der Universität Bonn, den „Alumni-Preis“ für die beste studentische Initiative des Jahres. Neben der Verfassten Studierendenschaft und den Fachschaften gibt es an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn eine Reihe von studentischen Initiativen, die sich über das eigentliche Studium hinaus in vielfacher Weise für die Belange ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen einsetzen. Die Aktivitäten reichen von der Vermittlung von Praktikumsstellen über Hilfsangebote in schwierigen Studiensituationen bis hin zur Förderung des internationalen Studierendenaustauschs. Um das Engagement dieser Gruppen zu würdigen und zu fördern, vergibt der Alumni-Club jährlich den Alumni-Preis in Höhe von 1.000 Euro.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Universität und des Alumni-Clubs. Ausgezeichnet werden können insbesondere einzelne oder Gruppen, die anderen Studierenden in bestimmten Situationen ihres Studiums helfen (beispielsweise Studienanfänger, Hochschulwechsler, ausländische Studierende), einzelne oder Gruppen, die auf auszeichnungswürdige Art und Weise den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitswelt herstellen, sowie einzelne oder Gruppen, die durch ihr Engagement zum Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit beitragen.

Die Auswahl unter den Vorschlägen übernimmt ein Auswahlgremium, das sich zusammensetzt aus:

- dem Alumni-Beauftragten des Rektorats
- dem Kanzler der Universität
- dem Geschäftsführer des Alumni-Clubs
- dem AStA-Vorsitz

- dem Leiter des Studentenwerks
- zwei Vertretern der Professorenschaft.

Vorschläge werden bis zum 30. Mai 2005 vom Alumni-Club entgegengenommen. Sie sollten eine Darstellung der Tätigkeit der studentischen Initiative, eine Begründung des Vorschlags, eine Benennung möglichst aller Mitglieder sowie eine auch in den Semesterferien gültige Kontaktadresse enthalten. Selbstverständlich können auch Initiativen erneut vorgeschlagen werden, die bei vergangenen Ausschreibungen nicht prämiert wurden. Also: Auch Wiederbewerbungen sind möglich!

Der Preis kann an eine studentische Initiative alleine oder gesplittet an zwei gleich gut bewertete oder gesplittet als ein erster Preis und zwei gleichrangige zweite Preise vergeben werden. Er wird anlässlich des Universitätsfestes am 9. Juli 2005 verliehen.

SHK Alumni-Büro

Für euch in AStA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1 (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Djouldé Sow, Kristina Elsner, Anne Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Terence Okafor, Landry Niagne
- B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer ... (73-58 74):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Bryan Verheyden, Christian Wienecke, Roman Wimmers, David Müller, Boris Bastian, Nadja Douglas
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Dana Schomers, Anna Striethorst, Annika Schank, Tanja Witzel, Natalie Rduch, Eva Schulze-Varnholt, Jutta Bonsmann, Mareike Otters, Hanna Heinrich, Hannah Trenkmann
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Lina Franken, Stefan Kühnen, Jonas Bens
- Internationales, Zi. 6 (73-96 42):** Martin Winkels, Stefan Wahlen
- Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42):** Silke Roselieb, Nils Johann, Magnus Engenhorst, Daniela Glagla, Tobias Kettner
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39):** Claudia Zehl, Cathi Nieling, Jamila Taib
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Ninja Fischer, Nina Olek, Oliver Klee, Julia Schmelter, Stephanie Backhaus, Christian Maletz
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Christine Wagner, Andy Bindl, Lena Lurse, Iris Kiefer, Philip Gondecki, Freddy Seelig
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Dave Pador, Simon Kranz, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda, Holger Fiedler, Günther von Schenk, Herald Hettich
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio de la Cruz, Zoe Heuschkel, Christiane Miczka, Katja Schumann, Julia Simon
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Sonja Henrich, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung, Zi. 15 (73-70 43):** Cathrin Nieling, Sonja Chinwuba
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Thomas Möws, Anna Lüttgen, Thamil V. Ananthavinayagan

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Crossgolfen, Flashmobs und Parcouring – neue Trends erobern Jugendszenen

Volkskundlerin sucht „Anhänger“ aktueller Jugendkulturen

Crossgolfen ist eine Spielvariante des etablierten Golfsports. Gespielt wird fernab des gepflegten Grüns der Golfclubs, dort, wo es gerade Spaß macht: Auf alten Industriebarracken, großzügigen Sandeschuttflächen oder in öffentlichen Parks. Während beim bekannten Golf der Ball in ein mit einem Fähnchen markiertes Loch geputtet werden muss, suchen sich die Crossgolfer spektakuläre Alternativen: Mülltonnen, Autoreifen, Dixie-Toilettenhäuschen, Container, Fahrradständer, Kinderschwimmbäcken oder „was sonst noch im Weg rumliegt und getroffen werden kann“. Flashmobs inszenieren Jugendliche in Fußgängerzonen – überall dort, wo sie gesehen werden. Für den Außenstehenden wirkt es scheinbar sinnlos: Eine Band spielt ohne Instrumente minutenlang auf der Domplatte und die Bandmitglieder headbängen was das Zeug hält. Und genauso schnell wie alles begonnen hat, ist es auch schon vorbei.



Die Parcourer erobern ihre Stadt, indem sie versuchen, auf direktestem Weg von A nach B zu gelangen, Hindernisse stellen die Herausforderung dar. Beim Hacking springen Jugendliche in Hecken und filmen sich dabei und beim Geo-Catching wird mittels eines GPS-Gerätes ein versteckter Schatz gesucht – moderne Schnitzeljagd. So absurd es auf den ersten Blick scheinen mag, derartige Phänomene sind Teil unserer Kultur. Die Volkskundlerin Katrin Bauer begibt sich auf die Spur dieser urbanen Trends. In einem Forschungsprojekt analysiert sie aktuelle Jugendkulturen und sucht dringend Akteure dieser oder ähnlicher Events. Auch weniger spektakuläre Freizeitaktivitäten wie Frisbee oder Tipp-Kick werden gesucht. Wer helfen kann, melde sich per E-Mail an: kaetheb1@t-online.de.

Katrin Bauer

hofgartenORCHESTER sucht Mitspieler

In diesem Orchester mit Herz spielen vor allem Studenten der verschiedensten Fakultäten der Uni, aber auch Studienabsolventen und Dozenten. Sie alle verbindet der Spaß an der Musik und genau deshalb darf hier jeder mitspielen – ohne Vorspielen.

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Thomas Schlerka erarbeitet sich das **hofgartenORCHESTER** auch in diesem Semester wieder ein anspruchsvolles Konzertprogramm: „Lawrence of Arabia“, Auszüge aus den „Carmen-Suiten“ und Stücke aus der „Westside Story“ stehen auf dem Programm.

Die Proben finden jeden Montag von 19.30–22 Uhr im Audimax der Pädagogischen Fakultät in der Römerstraße statt.

Neue Mitspieler – insbesondere 1. und 2. Violinen, Violen, Kontrabässe, Hörner, Posaunen, Trompeten und Schlagwerk – sind jederzeit herzlich willkommen!

Alles über das **hofgartenORCHESTER**, das Programm, Termine und den Kontakt gibts unter: www.hofgartenorchester.de

Unser Unternehmen

ist ein Tochterunternehmen der **TNT** Gruppe. Mit über 140 000 Mitarbeitern weltweit (4 000 davon bei Cendris) sind wir eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Post, Express, Logistik und Kunden Kontakt Management.

Unser Call Center

Seit zwei Jahren etablieren wir an unserem Standort Bonn ein modernes Inbound/Outbound Contact Center mit mehr als 300 Arbeitsplätzen.

CENDRIS

Für die Erweiterung unseres Contact Centers in Bonn suchen wir:

Mitarbeiter Telefonmarketing m/w

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine angenehme Telefonstimme und sind sehr kommunikativ. Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden und arbeiten gerne in einem jungen Team.

Unsere Leistungen:

€ 9,50 Std.+ Bonus, Jobticket, sehr flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!

Cendris Customer Contact Deutschland GmbH

Telefon: 0228/7486844

Am Propsthof 3

53121 Bonn

www.nicole.sommer@cendris.com

Weitere Infos finden Sie unter: www.cendris.de



Workshops

Rhetorik Basis- und Aufbau-Seminare

Die TeilnehmerInnen lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. In fortgeschrittenen Seminaren ist es dann das Ziel, die Kompetenz der TeilnehmerInnen zu erhöhen, an den unterschiedlichsten Gesprächsformen und -situationen (Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) konstruktiv teilzunehmen. Referenten sind Herr Stefan Keller und Frau Natascha Blotzki (beide Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Uni Bonn).

Basis-Seminare: 13. & 14. Mai sowie 3. & 4. Juni
Aufbau-Seminar: 8. & 9. Juli; am ersten Tag jeweils 15–20 Uhr, am zweiten Tag ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung

Ort: Alle Seminare finden im Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Raum 017, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn statt.

Kosten: 25 Euro (Basis-Seminar) bzw. 35 Euro (Aufbau-Seminar)

TV- und Doku-Filmproduktion

Von der Idee zum Film

Der Grundlagenworkshop bietet eine Einführung in die Produktionstätigkeit von TV und Filmautoren bzw. Produzenten. Ziel ist es den TeilnehmerInnen einen ersten Einblick in das Berufsfeld des TV- und Filmproduzenten zu geben. Schwerpunkt ist vor allem das Genre Dokumentarfilm.

In den jeweiligen Sitzungen werden theoretische und technische Grundlagen vermittelt, die Voraussetzung für die danach zu erfolgende eigene Umsetzung eines Projekts sind. Der Workshop wird von Antonia Coenen und Tanja Hübner (siehe auch www.loupe-tv.de) geleitet.

Termin: 20. & 21. Mai 2005, jeweils 11–16 Uhr
Ort: im Duisburgzimmer, 1.Etage Mensa Nassestraße

Kosten: 25 Euro

Berufseinstieg in die Entwicklungshilfe

In Zeiten zunehmender Globalisierung wird die internationale Zusammenarbeit immer wichtiger. Politische Konflikte, ökonomische und ökologische Krisen sowie soziale Spannungen führen dazu, dass die Arbeit internationaler Organisationen einerseits hoch im Kurs steht, andererseits mangels Geld der öffentlichen Hand zunehmend Stellen in diesem Bereich gestrichen werden.

Viele HochschulabsolventInnen wollen nach dem Studium gerne in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einsteigen, haben aber keinen umfassenden Überblick über dieses Berufsfeld. Das Seminar gibt daher einen

systematischen Überblick über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit. Dargestellt werden Aufbaustudiengänge und Nachwuchsförderprogramme der Entsendeorganisationen. Darüber hinaus werden die für diesen Bereich benötigten Qualifikationen analysiert.

Die Referentinnen sind Ulrike Bartels (InWent & V-EZ) und Julia Paffenholz. Außerdem wird voraussichtlich ein/e Rückkehrer/in des DED über die Erfahrungen berichten.

Termin: 20. Mai 2005, 14–19 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 11, 53113 Bonn

Kosten: 10 Euro

Abschlussarbeit schreiben

Wie schreibe ich eine Diplom-, Magister- oder Examensarbeit? Was unterscheidet eine Abschlussarbeit von einer Hausarbeit? Wie finde ich mein Thema? Wie stelle ich eine konkrete Zeitplanung auf? Die Wissenschaftsberaterin Dr. Erika Haas verrät wertvolle Tipps und Tricks aus der Praxis und steht für Einzelfragen zur Verfügung.

Termin: 23. & 24. Mai 2005, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 15, 1. Etage

Kosten: 30 Euro

Projektmanagement

„Quid agis, prudenter agas et respice finem!“ (*Was immer du tust, handle überlegt und hab' das Ziel im Auge!*) Diese Maxime gilt für jedes Projekt – immer wieder aufs Neue. Planloses Vorgehen und Verdrängung von wichtigen und notwendigen Schritten führen nicht nur zu Problemen in Studium und Beruf, sondern auch zu persönlichem Unbehagen.

Jedes noch so umfangreiche Projekt kann in beliebig kleine Einzelteile zerlegt werden und so zu bewältigen sein. Darum geht es in dem Workshop Projektmanagement. Wir wollen am Beispiel eines konkreten Projekt lernen, wie wir dieses – und damit uns selbst – besser organisieren können. Wir wollen lernen, nicht mehr hilflos vor dem „großen Berg“ zu stehen, sondern uns auf die Schritte zu konzentrieren, die zum Gipfel führen. Dabei soll aber der Spaß nicht außen vor gelassen werden.

Wir lernen, Zeit- und Projektpläne zu erstellen. Mit Hilfe von sogenannten Gantt-Charts visualisieren wir die einzelnen Schritte auf einer Zeitschiene und verschaffen uns dadurch einen – jederzeit überprüfbaren – Überblick über Ist- und Soll-Zustände im Projektverlauf. Referentin ist Dr. Erika Haas (www.erika-haas.de).

Datum: 28. & 29. Mai, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Bistro Venusberg, Clubraum, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Kosten: 35 Euro

Assessment-Center-Vorbereitung

Die TeilnehmerInnen lernen im kleinen Kreis die Grundzüge und typischen Strukturen von Assessmentcenter-Auswahlverfahren kennen. Neben einer Übersicht über die verschiedenen Schwerpunkte der ACs geben die Referenten auch Tipps, wie typische Fehler vermieden und problematische Situationen umgangen werden können. Referenten sind Herr Barth und Herr Bömerich (beide Barmer Ersatzkasse).

Datum: 30. Mai 2005, 9–16 Uhr

Ort: Carl-Duisberg-Zimmer, Nasse-Mensa 1. Stock, Nassestr. 11

Bewerbungsstrategien

Die TeilnehmerInnen lernen, die eigene Bewerbungsstrategie zu optimieren und praxisbezogene Methoden zur Vorbereitung und zur erfolgreichen Ansprache potentieller Arbeitgeber in den eigenen Bewerbungsvorhaben individuell zu nutzen. Sie erhalten dabei professionelle Unterstützung bei Bewerbungsängsten oder Entscheidungsdilemmata. Ihre Bewerbungsunterlagen werden zudem individuell geprüft oder entwickelt und es werden Hinweise zur Optimierung der Unterlagen nach objektiven Kriterien aktueller Standards gegeben. Inhalte sind unter anderem:

- Der Bewerbungsprozess
- Stärken- und Schwächenanalyse
- Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie
- Professionalisierung der Bewerbungsunterlagen
- Verbesserung des Kommunikationsverhaltens in der Bewerbung
- Optimierung der Selbstorganisation, Selbsteinschätzung und Selbstmotivation

Referentin ist Juliana Köttgen (DeBeKa Versicherungen). Einen ersten Einstieg zum Thema „Bewerbungen und Bewerbungsgespräche“ wird bei einem Vortrag von Frau Köttgen am 4. Mai um 20 Uhr im Konferenzraum im Erdgeschoss in Carls Bistro gegeben.

Termin: 4. Juni 2005, 10–17 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 11, 53113 Bonn

Kosten: 25 Euro

Layout für Einsteiger

Die TeilnehmerInnen des Layout-Workshops lernen unter der Leitung von Eva Scholz das Layout-Programm QuarkXpress und das Bildbearbeitungsprogramm Photo Shop kennen. Beide Programme werden von Zeitungshäusern, Verlagen und Werbeagenturen zur professionellen Gestaltung verwendet.

Im Mittelpunkt wird die Plakatgestaltung stehen, je nach Interessenlage der Teilnehmer wird es größere oder kleinere Ex-

kurse zur Flyer- und Zeitschriftengestaltung geben. Zunächst (Samstagsvormittag) soll anhand von Beispielen der Frage nachgegangen werden, was überhaupt eine gelungene Gestaltung ist. Im zweiten Schritt (Samstagnachmittag) geht es an die Rechner: Die TeilnehmerInnen werden in das Layout-Programm QuarkXpress eingeführt. Im dritten Teil des Workshops (Sonntag) sollen die TeilnehmerInnen ihre zuvor erworbenen Kenntnisse über das Gestalten und die Anwendung der Layout-Programme praktisch umsetzen. Jede/r TeilnehmerIn wird beispielhaft eins oder mehrere Plakate (gerne zu selbstgewählten Anlässen) gestalten.

Termin: 4. & 5. Juni 2005, jeweils 9–17 Uhr
Ort: Hochschulrechenzentrum Bonn, Wegelerstr. 6
Kosten: 15 Euro

Effizient arbeiten, Ziele erreichen

Dieses Seminar setzt dort an, wo klassische Zeitmanagement-Seminare aufhören: Wenn ich mir Ziele in Studium oder Beruf gesetzt habe, wie erreiche ich sie mit möglichst wenig Aufwand? Die wichtigsten Inhalte sind: Schluss machen mit dem ewigen Aufschieben; Büro und Schreibtisch richtig organisieren; Störungen und Zeitkiller beseitigen; die E-Mail-Flut bewältigen; Schnelllesen; Kreativitätstechniken; Stress und Verspannungen vermeiden. Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de).

Termin: 4. & 5. Juni, jeweils 10–18 Uhr
Ort: Newtonhaus der KHG, Adenauerallee
Kosten: 35 Euro

MS Office für den Beruf

In diesem praxisorientierten Seminar werden sie zahlreiche für den Einsatz in Unternehmen und Wirtschaft relevante Funktionen der Microsoft Office XP Suite (Word, PowerPoint, Excel) erläutern. Anhand von Szenarien und durch eigenhändiges Anwenden am Computer werden so unter anderem folgende Themen erarbeitet:

- Formate und Formatvorlagen
- Erstellen von Serienbriefen
- Nutzen der Überarbeiten-Funktionen
- Erstellen professioneller PowerPoint-Präsentationen
- Tabellenkalkulation in Excel
- Erstellen und optimieren von Charts (Pivot)

Die erlernten Inhalte sind auch auf anderen Office-Versionen (Office 2000, Office 2003) anwendbar. Basis-Wissen in den Anwendungen (z.B. wie verändere ich Schriftarten, wie öffne oder speichere ich Dateien) sollte für das Seminar vorhanden sein. Referent ist Michael Hackauf.

Termin: 11. & 12. Juni 2005, jeweils 10–17 Uhr
Ort: Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6
Kosten: 35 Euro

Webdesign

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Dieses Seminar vermittelt in vielen praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen eine kostenlose CD mit der notwendigen Software.

Die Inhalte im Überblick:

- Grundkenntnisse in HTML und CSS
- Grafiken fürs Web bearbeiten
- eine Seite planen und umsetzen
- einen Provider finden und die Seiten hochladen
- die Benutzbarkeit einer Site überprüfen
- einen Weblog anlegen und benutzen

Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de).

Termin: 25. & 26. Juni 2005, jeweils 10–18 Uhr
Ort: Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6
Kosten: 35 Euro

Praktischer Journalismus

Viele Studierende möchten nach ihrem Abschluss in das weite Berufsfeld des Journalismus' einsteigen. Um einen besseren Einblick in die Arbeit des Journalisten zu bekommen, bietet der AStA im Sommersemester zum ersten Mal diesen Workshop an. Die TeilnehmerInnen werden mit vielen Übungen die verschiedenen Darstellungsformen des journalistischen Schreibens und den entsprechend „guten Stil“ kennen- und anwenden lernen. Hierbei werden beispielsweise die Unterschiede zwischen Meldung, Bericht, Feature, Porträt, Reportage, Interview, Kommentar und so weiter erläutert. Außerdem wird dargelegt werden, wie man professionell recherchiert, für bestimmte Zielgruppen schreibt und diese überhaupt festlegt. Darüber hinaus werden Berufsbilder des Journalismus' und mögliche Einstiegswege vorgestellt, unter anderem für Quereinsteiger. Referentin ist Dipl.-Journalistin Katrin Pinetzki (Dozentin an der Uni Dortmund, Institut für Journalistik und freie Journalistin).

Termin: 2. & 3. Juli, jeweils ca. 10–18 Uhr
Kosten: 35 Euro

Bewerben auf Englisch

Anschreiben, Lebenslauf & Vorstellungsgespräch

Wer sich nach dem Studium bei einer amerikanischen oder britischen Firma in Deutschland oder im Ausland bewerben möchte, muss einige Vorgaben beachten und wissen, wie sich das Bewerbungsverfahren von dem deutscher Firmen unterscheidet. Die TeilnehmerInnen dieses Seminars sollen während der beiden Veranstaltungstage lernen, wie man einen korrekten CV verfasst, sich mit einem Unternehmen in Kontakt setzt und das Vorstellungsgespräch meistert. Hierzu werden viele Beispiele und praktische Anleitungen gegeben. Außerdem werden die DozentInnen zusammen mit den TeilnehmerInnen einen jeweils individuellen Lebenslauf und eine Vorlage für ein korrektes Anschreiben erstellen. Daher soll jede/r Teilnehmende am ersten Tag einen vorher erstellten Lebenslauf dabei haben, der dann überarbeitet wird. Wer ein Laptop besitzt, kann dieses gerne mitbringen. ReferentInnen sind John Stanley und KollegInnen von English Expertise (www.englishexpertise.de). Der Workshop wird in englischer Sprache gehalten.

Datum: 2. & 3. Juli

Kosten: 35 Euro

SeminarteilnehmerInnen des Wintersemesters aufgepasst

Im Öffentlichkeitsreferat liegen noch eine ganze Reihe von Zertifikaten für TeilnehmerInnen der Workshops des Wintersemesters. Hierbei handelt es sich um Zertifikate zu den Rhetorik-Basisseminaren (29./30.10., 19./20.11. sowie 10./11.12.2004), dem Seminar zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, MS Office für den Beruf und Projektmanagement.

Die SeminarteilnehmerInnen werden gebeten, die Bescheinigungen während der Öffnungszeiten montags–freitags 12–14 Uhr im Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestraße 11 (Nasse-Mensa), Treppenhaus I, 1. Stock, Zimmer 8 abzuholen.

Anmeldungen für die Seminare: Per E-Mail an info@asta-casebo.de oder persönlich im Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestr. 11, Zimmer 8, Treppenhaus I (zwischen Infopoint und Buchhandlung), Mo–Fr 12–14 Uhr. Der Beitrag kann dort bar eingezahlt werden oder per Überweisung unter Angabe des Namens der/des Seminarteilnehmerin/s, der Matrikelnummer, des Seminarartitels und dem Datum der Veranstaltung an:
 AStA Uni Bonn, Kontonummer 10918, BLZ 380 500 00, Sparkasse Köln-Bonn.

Termine

Dienstag, den 19. April

Speaker's Corner

Axel Birkenkämper mit seiner Magisterarbeit zum Thema Antiamerikanismus den Anfang für „Speaker's Corner“ in Bonn. Die Veranstaltung findet im Carl-Duisberg-Zimmer der Nasse-Mensa (Nassestr. 11) statt. Um dem großen Mensa-Ansturm zu entgehen, beginnt der Vortrag, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, bereits um 11.30 Uhr.

Mittwoch, den 20. April

Die „Weiße Rose“ in Bonn

Vortrag über Willi Graf. Annemarie Knoop-Graf berichtet im Universitätsclub. Willi Graf ist einer der Studenten, die im Februar 1943 nach einer Flugblatt-Aktion der „Weißen Rose“ von den Nazis festgenommen wurden. Im Oktober 1943 wurde er hingerichtet. Weniger bekannt ist, dass er von 1937 bis 1939 in Bonn studiert hat, bevor er nach München ging und sich dort der „Weißen Rose“ anschloss. Bei der Veranstaltung berichtet seine Schwester Annemarie Knoop-Graf, einziges noch lebendes Mitglied der „Weißen Rose“, unter anderem über die vergeblichen Bemühungen ihres Bruders, auch in Bonn eine Widerstandsgruppe zu gründen. Um 19.15 Uhr im Universitätsclub, Konviktsstraße 9. VA: Seminar für politische Wissenschaft & Universitätsclub.

Der Irak nach Saddam Hussein

Vortrag und Diskussion mit Thomas Uwer (WADI e.V.) über die Entwicklung im Irak seit der Befreiung vom Ba'th-Regime. 19.30 Uhr, Großer Saal (2. Stock), Nasse-Mensa, Nassestr. 11. VA: Referat für politische Bildung, Bonner Bündnis/Berliner Verhältnisse (BB/BV).

Die Kurden im Nordirak und die Türkei

Eingebettet in den größeren Zusammenhang des Nahen Ostens und auf dem Hintergrund der derzeitigen Situation im Irak geht Professor Leidinger (Präsident der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Münster von 1916 e.V.) in seinem Vortrag den Grundlagen und den politischen Entwicklungen und Zielsetzungen

der Kurden als ethnischer Minderheit im Irak von der Gründung des Königreichs nach dem Ersten Weltkrieg über die verschiedenen Militärsysteme bis zu den jüngsten Wahlen und der gegenwärtigen Verfassungsfrage im Irak nach. Dabei wird auch das Verhältnis der Kurden im Irak zu der 1923 entstandenen Republik Türkei und zu deren kurdischer Bevölkerung betrachtet und in seinem aktuellen Stand dargestellt. 20 Uhr, Universitätsclub, Konviktsstr. 9. VA: Deutsch-Türkischen Gesellschaft e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit der Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Köln/Bonn.

Donnerstag, den 21. April

Sie bauen eine U-Bahn nach Auschwitz

Lichtbildvortrag und Diskussion mit Christian Kretschki und Martin Endemann vom Bündnis Aktiver Fußballfans (BAFF) über Antisemitismus im deutschen Fußball. 20 Uhr, Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Referat für politische Bildung, Verein zur Förderung politischer Bildung & Kultur e. V., Buchladen Le Sabot, AK für studentische Kultur und Politik, Antifaschistische Fußballfans Bonn (AFB).

LUST-Kneipentour

Wir treffen uns um 20 Uhr vor dem Haupteingang der Uni (gegenüber Bouvier) zu einer Kneipentour.

Samstag, den 23. April

Erster Bonner Bücherflohmarkt

Ab 16 Uhr, im Kult 41, Hochstadtenring 41 (an der Viktoriaabücke). Verkauft Bücher, die längst gelesen sind und im Schrank verstauben und kauft dafür was Neues, Spannendes. Das alles ohne Standgebühr für Privatpersonen (Händler zahlen 10 Euro pro Meter). Anmeldung für den Flohmarkt unter: rosa-lux-bibl@gmx.de. Im Anschluss findet folgendes Programm statt: 19–20.30 Uhr Lesung mit Raul Zelik: „best of“; 20.30–22 Uhr: Konzert mit der Bonner Band „backchats“; ab 22 Uhr die „15 Jahre Buchladen Le Sabot Soli-Party“ mit „Lucha amada“. Zwischendurch gibt's noch eine Versteigerung, bei der u.a. auch der alte Kult-Kicker unter den Hammer kommt. VA: Rosa Luxemburg Bibliothek.

Montag, den 25. April

Diskussionsabend der LUST

Wir diskutieren auf unserem Plenum (20 Uhr im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32) über den Demokratisierungsprozess in der arabischen Welt.

Dienstag, 26. April

Infoabend „Studentisches Wohnen“

Bernhard von Grünberg (Hauptgeschäftsführer des Mietervereins), Helmut Hergarten (Geschäftsführer von „Haus und Grund“), Simone Michel (Viterra Kundencenter-Leiterin) und Christine Krause (ebenfalls Viterra) informieren über die Angebote und Rechtslage. Im Anschluss findet eine individuelle und kostenlose Mieterberatung statt. 20 Uhr, Großer Saal (2. Stock), Nasse-Mensa, Nassestr. 11. VA: Sozialreferat.

Ersti-Sektempfang

Das Schwulenreferat lädt ein zum traditionellen Ersti-Sektempfang. Weitere Infos auf Seite 3.

Mittwoch, den 27. April

Aufstand gegen den Islam?

Vortrag und Diskussion mit Esther Marian (Politikwissenschaftlerin & Autorin, Köln) über die säkularistische Protestbewegung im Iran. 20 Uhr, Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Referat für politische Bildung, Bonner Bündnis/Berliner Verhältnisse (BB/BV).

Keine Chicken schicken

Vortrag von Bernard Njombe (Kamerun) und drei weiteren Personen über den Export von Lebensmitteln (z.B. Tiefkühlhühnchen) aus der EU nach Westafrika, der die dortigen Lebensmittelproduzenten, Kleinbauern und Märkte bedroht, sowie über eine hiergegen entstandene örtliche Protestbewegung, deren Initiator Herr Njombe ist. 20 Uhr, HS XVII, Uni-Hauptgebäude (Englisches Seminar). Mit Konsektivübersetzung aus dem Französischen. VA: Öko-Referat, Weltladen Bonn, Gerechtigkeit jetzt! und dem EED.

Die Bonner Schwulenszene

Lernt die Bonner Szene kennen! Weitere Infos auf S. 3. VA: Schwulenreferat.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	17.00–19.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00–19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Freitag	10.00–11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhause I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo 12–14 Uhr, Di 13–15 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer (V.i.S.d.P.), Nina Olek
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 21. April 2005, 18 Uhr.

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.800

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.html>
AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn